



SOMMERREIFEN-TEST IM FORMAT 215/55 R 17

1. Platz: Nokian Wetproof

**auto
motor
und sport**

Testurteil | Ausgabe 07/2019

Empfehlenswert

Nokian Tyres Wetproof
215/55 R 17 94 V/W



Elf Sommerreifen 215/55 R 17 im Test

Die besten Reifen für kompakte SUV

Die kleine SUV-Klasse rund um den neuen VW T-Roc liegt klar im Trend. Ihr Standard-Reifenformat ist 215/55 R 17. Wir haben für Sie getestet, welche Sommerreifen am besten zu den beliebten Hochbeinern passen.

Die Kompaktklasse stirbt, es lebe die Kompaktklasse! Soll heißen: Während das Segment der traditionellen Golf-Klasse schmilzt, erfreuen sich die kleinen SUV um Opel Mokka, Skoda Karoq, Seat Ateca, Hyundai Kona und Audi Q2 zunehmender Beliebtheit. Ein Effekt, der sich auch in den höheren Regionen beobachten lässt: Selbst bei den Business-Modellen der Mittelklasse werden Limousinen und Kombis zunehmend von hoch aufragenden SUV bedrängt.

Dass wuchtigere und schwerere Fahrzeuge nicht unbedingt zur Ressourcenschonung und CO₂-Minderung beitragen, ist Realität. Ebenso wie die Tatsache, dass sich mit viel Mühe und technischem Aufwand rollwiderstandsoptimierte Reifen angesichts des erhöhten Luftwiderstands solcher Fahrzeuge kaum bemerkbar machen. Werden statt der effizienten Basisbereifung etwa noch Breitreifen auf gewichtigen Zubehör-

felgen geordert, leiden die Spritzigkeit des Wagens und der Verbrauch weiter. Also: Schuster, bleib bei deinen Leisten – die im Falle der kompakten SUV-Klasse meist die vernünftige Größe 215/55 R 17 haben.

Doch welcher Reifen ist der beste? Die Auswahl ist groß, aber nicht immer sind die aktuellen Reifen-Neuentwicklungen in dieser Dimension zu haben. Das liegt daran, dass der Fokus der Entwickler vornehmlich auf sportlicheren oder umsatzstärkeren Reifendimensionen oder -modellen liegt.

Wenig Neues im Segment

Sowohl Michelin als auch Continental bedienen diese Größe mit Reifen aus dem etwas komfortabler abgestimmten Premium-Segment. Als Vorjahressieger stellt Michelin die Referenz mit dem aktuellen Primacy 4. Dagegen treten an: der brandneue Bridgestone Turanza T005, der bereits etwas betagte, aber noch min-

INFO

Die Reifengröße 215/55 R 17 passt u. a. auch für diese Modelle:

- Audi Q2
- DS 4 / DS 5 / Crossback
- Fiat 500X
- Honda Accord
- Hyundai Kona
- Mazda CX-3
- Peugeot 508
- Seat Ateca
- Skoda Karoq
- Suzuki SX4 / SX4 S-Cross / Vitara
- Toyota Avensis / Mirai / Verso
- VW Passat / Alltrack



INFO

Robustes Leichtmetall

Beim auto motor und sport-Sommerreifentest kamen auf den dynamischen Volkswagen T-Roc ausschließlich Borbet W-Räder in 7 J x 17 Zoll in den beiden Farbvarianten Crystal Silver und Mistral Anthracite Glossy zum Einsatz. Das Design des attraktiven W-Rades besticht durch eine markante und ausgewogene Formensprache. Zudem ist das Leichtgewicht dank seiner durchdachten Bauart Benchmark beim Thema Gewichtseinsparung. Das wintertaugliche Zehnspeichenrad aus Borbets Classic-Serie ist in 6,0 x 15, 6,5 x 16 und 7,0 x 17 Zoll erhältlich und dank entsprechender Gutachten in diesen seriennahen Dimensionen auflagen- und eintragungsfrei. Die schicken Speichenräder werden im Fachhandel im 15-Zoll-Format ab 87 Euro pro Stück angeboten, 17-Zöller kosten (in Silber) ab 114 Euro. Weitere Infos unter www.borbet.de



FAHRVERSUCHE BEI TROCKENHEIT

Bremsen

Bremsweg in Metern aus 100 km/h



1.	Michelin	36,1
2.	Nokian	36,2
3.	Hankook	36,4
4.	Bridgestone	36,4
5.	Goodyear	37,3
6.	Falken	37,5
7.	Nexen	38,0
8.	Pirelli	38,0
9.	Toyo	38,6
10.	Continental	39,2
11.	Giti	39,3

Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h, Streckenlänge 2280 m



1.	Nokian	104,5
2.	Giti	104,3
3.	Hankook	104,3
4.	Michelin	104,0
5.	Bridgestone	104,0
6.	Falken	103,9
7.	Pirelli	103,9
8.	Nexen	103,5
9.	Goodyear	103,2
10.	Continental	103,1
11.	Toyo	102,4

Rollwiderstand

Rollwiderstandsbeiwert CR in kg/t



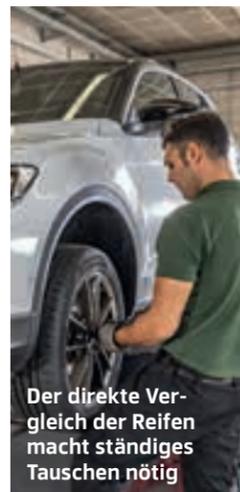
1.	Michelin	7,6
2.	Bridgestone	7,7
3.	Goodyear	7,8
4.	Pirelli	8,1
5.	Giti	8,4
6.	Toyo	8,5
7.	Hankook	8,5
8.	Nexen	8,6
9.	Continental	8,8
10.	Nokian	8,8
11.	Falken	9,3

Abrollgeräusch

Außengeräusch in dB(A) nach Label-Bedingungen



1.	Nokian	71,5
2.	Toyo	71,6
3.	Hankook	72,4
4.	Giti	72,7
5.	Michelin	72,8
6.	Falken	72,8
7.	Goodyear	73,0
8.	Bridgestone	74,2
9.	Nexen	74,2
10.	Continental	74,4
11.	Pirelli	74,5



Der direkte Vergleich der Reifen macht ständiges Tauschen nötig

destens dieses Jahr auf dem Markt verfügbare Conti PremiumContact 5 – das parallel erhältliche Nachfolgemodell PremiumContact 6 stand zum Testzeitpunkt noch nicht zur Verfügung –, der nicht minder bewährte Goodyear EfficientGrip Performance, der brandneue Nokian Wetproof und der Pirelli Cinturato P7. Bei den mutmaßlich günstigeren Marken sind Falken mit dem neuen ZIEX 310 mit von der Partie, der ursprünglich indonesische Reifenriese Giti mit dem neuen Premium H1, Nexen mit dem N'blue HD Plus und Toyo mit dem Proxes CF2 SUV.

Sind die Topmarken top?

Sie alle treten an, um den im letzten Jahr überragenden Michelin zu schlagen. Auf trockener Straße liegt die Latte hoch: Nach zehn ABS-Vollbremsungen aus Tempo 100 setzt sich der Franzose mit gemittelt 36,1 Metern Bremsweg klar an die Spitze. Nur zehn Zentimeter mehr braucht Nokian, Hankook und Bridgestone weitere 20 Zentimeter. Auf rund einen Meter mehr steigt das Bremsweg-Plus bei Goodyear und Falken, bei Nexen und Pirelli kommen gar zwei Meter hinzu. Um die drei Meter länger brauchen Toyo und Conti sowie als letzter

der GitiPremium^{HI}, der erst nach langen 39,3 Metern stoppt.

Topleistungen in allen Trocken-Disziplinen sowie bei Komfort und Abrollgeräusch setzen den Michelin zunächst klar in Führung. Hankooks Ventus Prime³ kann es nach Punkten genauso gut, wirkt aber aufgrund der deutlich trägeren Lenkansprache etwas unausgewogener. Subjektiv stark auf trockenem Asphalt sind auch Nokian, Pirelli und Falken, die sich überwiegend mit agilem, stets sicherem und fehlerverzeihenden Fahrverhalten profilieren.

Mit gewissen Widersprüchlichkeiten zu den selbst vergebenen Labelangaben der Hersteller sparen nach unseren Messungen Michelin, Bridgestone und Goodyear am meisten Sprit. Pirelli, Giti, Toyo, Hankook und Nexen rangieren im Mittelfeld, während Conti zusammen mit dem nassfesten Nokian den vorletzten Platz beim Spritverbrauch hält.

Für den Letzten im Rollwiderstandstest, Falken, sind zur Tempokonstanthaltung bei langsamer Fahrt fast 20 Prozent mehr Energie erforderlich als beim besonders leicht laufenden Michelin. Das kann in der Stadt überschlägig und unter Umständen einem Mehrverbrauch von

bis zu einem halben Liter pro hundert Kilometer entsprechen.

Probleme bei Nässe

Trocken-Ergebnisse top, Bestnoten in Rollwiderstand und Abrollgeräusch – dem Michelin fehlt lediglich ein adäquates Nässeergebnis zum Test-sieg. Doch Wasser ist nicht sein Element, und Bremswege um 36,6 Meter sind kein Topergebnis. Die besten Nassbremsen im Test, Nokian und Pirelli, stehen rund 1,2 Meter früher. Auch Conti, Goodyear und Hankook bremsen auf Nässe besser als Michelin. Etwas schlechter als der Franzose stoppen Falken, Bridgestone und Nexen. Lange 39 Meter Bremsweg brauchen Giti und Toyo – die Chancen auf vordere Plätze in diesem Test sind somit dahin.

Der Grund: Zu unseren Anforderungen an sicheres Bremsen auf trockenem Asphalt sind unsere Ansprüche an das technisch schwieriger beherrschbare Nassbremsen in der Summe nochmals höher gewichtet.

Warum wir so viel Wert auf sicheres Bremsen legen, ist schnell erklärt: Vor den Lenkreaktionen des Fahrers sind es Bremsen und Reifen, die wesentlich und schnell zur Entschärfung gefährlicher Verkehrs-

INFO

So wurde getestet

Um bestmögliche Genauigkeit und Ergebnissicherheit zu gewährleisten, werden – soweit machbar – sämtliche Versuche in diesem Test mehrfach durchgeführt. Angewendet wird ein progressives Bewertungsschema, das gleichermaßen die objektive Bewertung durch Messgeräte als auch die subjektive Benotung durch die erfahrenen Testfahrer berücksichtigt. Beim Handling auf nasser oder trockener Bahn führt ein ausgewogenes, sicheres und den Erwartungen der mutmaßlichen Zielgruppe entsprechendes Fahrverhalten zu einer Optimalbenotung. Die Aquaplaningtests, jeweils getrennt in Längs- und Querrichtung durchgeführt, geben Auskunft über die Reaktion der Reifen – etwa beim Durchfahren von tiefen Spurrinnen. Die Höhe der kritischen Aufschwimmgeschwindigkeit bei Geradeausfahrt oder die erreichbare Querbeschleunigung bei Wasserdurchfahrt nach VDA-Kriterien sollen jeweils die Sicherheitsreserven der Reifen aufzeigen. Ihr Rollwiderstand wird nach Möglichkeit in jeweils zwei unterschiedlichen Testlaboratorien auf Rollenprüf-

ständen ermittelt. Die Ergebnisse fließen in Form eines Mittelwerts in die Bewertung ein. Grundlage der Beurteilung ist die auch für das Reifenlabel relevante europäische Gesetzgebung zur Reifenkennzeichnung. Bereits seit Jahren werden zur langfristigen Absicherung der Ergebnisse die getesteten Produkte mit Reifen aus

nachgelagerten Testkäufen in stichprobenartigen Nachttests verglichen. Im Fokus: die besten drei des Tests sowie Produkte mit atypisch guter Performance oder ungewöhnlichen Verschleißerscheinungen. Abweichungen oder Auffälligkeiten führen zum Testabschluss, verbunden mit entsprechender Berichterstattung.

FAHRVERSUCHE BEI NÄSSE

Bremsen

Bremsweg in Metern aus 80 km/h



1.	Nokian	35,4
2.	Pirelli	35,5
3.	Continental	35,9
4.	Goodyear	36,1
5.	Hankook	36,1
6.	Michelin	36,6
7.	Falken	37,3
8.	Bridgestone	38,1
9.	Nexen	38,3
10.	Giti	39,2
11.	Toyo	39,7

Handling

Durchschnittsgeschwindigkeit in km/h, Streckenlänge 1550 m



1.	Bridgestone	88,1
2.	Nokian	87,1
3.	Goodyear	87,0
4.	Continental	86,2
5.	Pirelli	86,2
6.	Falken	85,7
7.	Giti	85,3
8.	Michelin	85,1
9.	Hankook	84,1
10.	Nexen	84,0
11.	Toyo	82,8

Seitenführung

Maximale Querbeschleunigung im Kreis, Durchmesser 50 m, Angabe in m/s²



1.	Bridgestone	7,16
2.	Nokian	7,04
3.	Pirelli	7,01
4.	Michelin	6,98
5.	Giti	6,91
6.	Continental	6,90
7.	Falken	6,90
8.	Goodyear	6,82
9.	Hankook	6,80
10.	Toyo	6,69
11.	Nexen	6,60

Aquaplaning längs

Aufschwimmgeschwindigkeit in km/h, Messung bei 15% Schlupf, Wassertiefe 7 mm



1.	Continental	80,5
2.	Goodyear	79,7
3.	Falken	79,1
4.	GITI	78,2
5.	Nokian	78,1
6.	Toyo	77,0
7.	Michelin	76,9
8.	Bridgestone	76,1
9.	Pirelli	75,4
10.	Nexen	75,2
11.	Hankook	75,1

Aquaplaning quer

Seitenführung vor Aufschwimmen im 200-Meter-Kreis in m/s² (VDA-Test), Wassert. 7 mm



1.	Continental	3,96
2.	Giti	3,92
3.	Goodyear	3,82
4.	Bridgestone	3,77
5.	Falken	3,68
6.	Nexen	3,52
7.	Michelin	3,42
8.	Nokian	3,14
9.	Hankook	3,12
10.	Pirelli	3,10
11.	Toyo	2,71

= Bester im Test

= Schlechtester im Test



Die Seitenführungsqualitäten der Reifen werden in stationärer Kreisfahrt ermittelt

Hohe Leistungsdichte im Mittelfeld, echte

	Nokian Wetproof	Bridgestone Turanza T005	Michelin Primacy 4	Goodyear Efficient Grip Performance	Pirelli Cinturato P7
Preis in Euro (inkl. MwSt.) ¹⁾	128 €	144 €	160 €	151 €	139 €
EU-Labelangaben Rollwiderstand/Nassgriff*	C/A	B/A	C/A	B/A	C/B
Last- und Speed-Index ²⁾	94V	94W	94V	94W	94W
Reifengewicht	10,40 kg	9,50 kg	9,19 kg	9,25 kg	9,88 kg
Herstellungsland	Finnland	Ungarn	Spanien	Slowenien	Rumänien
Herstellerkontakt (Telefon)	09 11/52 75 50	061 72/408 01	08 00/011 11 80	061 81/68 01	061 63/711 11

FAHRLEISTUNGEN AUF NÄSSE		max. Punkte				
Bremsweg 80–0 km/h (Meter) 40 %	10	10	7	8	9	10
Seitenführung (m/s ²) 15 %	10	9	10	8	7	8
Handling nach Zeit (km/h) 15 %	10	8	10	7	8	8
Handling subjektiv 15 %	10	9	9	8	10	8
Aquaplaning längs (km/h) 5 %	10	8	7	8	10	7
Aquaplaning quer (m/s ²) (VDA) 10 %	10	7	9	8	9	6
Zwischennote Nässe	10	9,0	8,4	7,9	8,8	8,6

FAHRLEISTUNGEN TROCKEN						
Bremsweg 100–0 km/h (Meter) 40 %	10	10	9	10	8	7
Spurwechselsicherheit 10 %	10	10	9	9	8	9
Lenkreaktion 10 %	10	7	10	9	7	10
Handling nach Zeit (km/h) 15 %	10	10	8	8	7	8
Handling subjektiv 15 %	10	8	8	9	8	9
Abrollkomfort/Innengeräusch subjektiv 10 %	10	6	8	9	7	10
Zwischennote trocken	10	9,0	8,7	9,3	7,7	8,3

UMWELTWERTUNG						
Rollwiderstand (Rowi) 70 %	10	5	10	10	9	7
Reifen-/Fahrbahngeräusch 30 %	10	10	8	9	8	8
Zwischennote Umwelt	10	6,5	9,4	9,7	8,7	7,3

Transparenz: So wird bewertet Die maximal erreichbare Punktzahl ist in allen Testdisziplinen einheitlich auf 10 Punkte festgelegt. Um die Ergebnisse darüber hinaus entsprechend ihrer Alltagsrelevanz einordnen zu können, werden die einzelnen Disziplinen in den Kategorien unterschiedlich gewichtet. Je nach Reifenspezifikation (Sommer-, Winter- oder Allwetterreifen) werden in einem zweiten Schritt auch die Testkategorien „nass“, „trocken“ und „Umwelt“ zueinander nach einem festen Schlüssel gewichtet. In diesem Test gilt der auto motor und sport-Bewertungsschlüssel für Standardreifen: Nässe 50 %, trocken 40 %, Umwelt 10 %.	+ Sehr sicheres Nässeverhalten auf hohem Gripniveau, auch trocken sehr verlässlich, leicht beherrschbar - Träges Lenkansprechen und große Lenkwinkel, enttäuschend im Rollwiderstand, etwas poltrig	+ Übertragende Seitenführung, hohe Verlässlichkeit auf Nässe, spontane Lenkeigenschaften, geringster Rollwiderstand - Leichte Defizite im Nassbremsen	+ Recht ausgewogener Reifen mit sehr kurzen Bremswegen auf trockenem Asphalt, leicht beherrschbar - Bei Nässe leichte Gripdefizite, schwache Drainage	+ Sicheres, stabiles Handling auf nassem und trockenem Asphalt, verlässlich beim Spurwechsel, leicht beherrschbar - Wenig lenkspontan auf trockener Piste	+ Mit Ausnahme der Bremsleistung auf trockener Strecke sportlich-dynamischer und komfortabler Reifen, top im Bremsen auf Nässe - Schwach in Trockenbremsen und Aquaplaning
	8,8	8,6	8,6	8,3	8,3
	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert	empfehlenswert

¹⁾ Preise laut Bundesverband Reifenhandel und Vulkaniseur-Handwerk e.V.; Preisstand: 22.02.2019. ²⁾ Lastindex 94 = 670 kg pro Reifen, Geschwindigkeitsindex V = bis 240 km/h; W = 270 km/h; Test nach V-Spezifikationen. ³⁾ Wertung: 9,0–10,0 = sehr empfehlenswert; 8,0–8,9 = empfehlenswert; 7,0–7,9 = noch empfehlenswert; 6,0–6,9 = bedingt empfehlenswert; 5,9 und weniger: nicht empfehlenswert. Höchste erreichbare Punktzahl: 10,0. Tabelle maschinell erstellt, abgedruckt sind gerundete Werte. Endnoten aus Dezimalzahlen ermittelt, aus Rundung entstehende Differenzen sind möglich.

situationen beitragen können – nicht nur, weil hier die effiziente und blitzschnelle Geschwindigkeitsverminderung an erster Stelle steht, sondern auch, weil wichtige Sicherheitssysteme wie ABS und ESP allein über das Abbremsen von Rädern sichere Fahrdynamik garantieren. Denn letztlich ist es der Reifen, der diese Verzögerungskräfte auf die Fahrbahn übertragen kann.
Doch natürlich geht es in der abschließenden Nässewertung nicht nur ums Bremsen, sondern auch um

die Aquaplaningtests. Hier wird geprüft, ab welcher Geschwindigkeit der Reifen auf stark beregneter Fahrbahn gefährlich aufschwimmt. Der Seitenführungstest zeigt dagegen, wie schnell eine künstlich bewässerte Kurve noch sicher befahren werden kann. Eine ähnliche Bedeutung verdienen die Handlingtests. Auf einem im Grenzbereich und auf Zeit gefahrenen, kurvenreichen Rundkurs sieht sich das Auto vielen regentypischen Gefahren ausgesetzt. Fahrer und Stoppuhr bewerten, wie

souverän der Reifen damit zurechtkommt.
Nasshandling entscheidet
Mit ausgezeichneten Aquaplaning-Eigenschaften und bestem Längsgrip fährt hier Conti weit nach vorn, Nokian knickt bei besserem Bremsen etwas im Quer-Aquaplaning ein, folgt aber dichtauf. Goodyear schwächelt in der Seitenführung und kommt im Nässe-Ranking auf Platz drei, gefolgt von Pirelli und Bridgestone, die mit kleinen Schönheitsfehlern in ihrer

Top-Performer fehlen im Segment

Hankook Ventus Prime³	Continental PremiumContact 5	Falken ZIEK ZE310EC	Giti Premium H1	Nexen N'blue HD Plus	Toyo Proxes CF2 SUV
124 €	153 €	116 €	88 €	101 €	111 €
C/B	C/A	C/A	C/A	C/B	C/B
94W	94V	98W	94W	94V	94V
9,90 kg	10,15 kg	10,69 kg	10,10 kg	9,09 kg	10,65 kg
Ungarn	Tschechien	Türkei	China	Korea	Japan
061 02/599 82 00	05 11/938 01	069/247 52 52 10	05 11/515 35 60	061 96/95 48 60	021 54/891 11 11

9	10	8	6	7	6
7	8	8	8	6	6
7	8	8	7	7	6
7	8	7	5	6	6
7	10	9	8	7	8
7	10	8	10	8	5
7,8	9,1	7,9	6,8	6,8	6,0

10	6	8	6	7	7
10	9	9	8	7	8
6	9	9	6	6	7
10	7	8	10	7	6
9	7	7	8	7	7
8	9	7	9	8	8
9,3	7,2	8,0	7,4	7,0	7,1

6	6	4	7	6	6
9	8	9	9	8	10
6,9	6,6	5,5	7,6	6,6	7,2

+ Sicheres Bremsen auf nassem und trockenem Asphalt, stabil im Spurwechsel - Vergleichsweise schwache Nässeperformance, träges Anlenkverhalten	+ Sehr sicheres Nässeverhalten mit kurzen Bremswegen und bester Aquaplaningvorsorge - Auf trockenem Asphalt Schwächen im Bremsen und kräftiges Untersteuern mit dünnen Reserven	+ Gut im Bremsen nass wie trocken, nass dynamisch fahrbarer Reifen mit guten Reserven, auch trocken recht lenkspontan - Etwas indifferentes Eigenlenkverhalten nass, kräftig untersteuert trocken, sehr hoher Rollwiderstand	+ Sehr gute Seitenführung und Handling-Eigenschaften trocken, guter Abrollkomfort, leise - Schwache Bremsleistungen, lenkträge, Übersteuerendenz auf Nässe	+ Überwiegend gut kontrollierbares Fahrverhalten - Nur befriedigende Haftung auf nasser und trockener Strecke	+ Auf trockenem Asphalt akzeptable Performance, guter Komfort, leise - Schwächen im Aquaplaning, verbesserungswürdige Nasshaftung
8,3	8,1	7,7	7,1	6,9	6,5
empfehlenswert	empfehlenswert	noch empfehlenswert	noch empfehlenswert	bedingt empfehlenswert	bedingt empfehlenswert

* offizielles europäisches Reifenlabel: Kategorien A (beste) bis F (schlechteste) = Bester im Test = Schlechtester im Test
Technischer Stand Oktober 2018

Test-Vita nur Plätze neben dem Podest finden.
Und der Rest? Mit Ausnahme der etwas wasserscheuen Produkte von Giti, Toyo und Nexen haben die übrigen Hersteller ihre Hausaufgaben sichtlich ernst genommen. Ist damit schon alles klar? Michelin oder Conti sind vorn, oder? Sind sie nicht! Für die Topbewertung „sehr empfehlenswert“ fehlt es dem Michelin an Nassperformance, auch Conti kann sich mit dem im Grunde überholten Produkt nicht mehr wirklich behaupten.

Michelin schafft es so nur einen Hauch hinter dem neuen Bridgestone Turanza T005 quasi punktgleich auf Platz drei. Conti dann auf vier? Reicht nicht. Den teilen sich – ebenso quasi punktgleich – Goodyear, Pirelli und Hankook. Erst dann kommt der Conti, der bei guter Nassleistung in diesem Test primär an zu langen Trocken-Bremswegen scheitert.
Falken und Giti bilden das hintere Mittelfeld, Nexen und Toyo sind nur sehr eingeschränkt zu empfehlen. Und Nokian? Trotz kleiner Makel

SPORTLICHE REIFEN IN 20 ZOLL:
In unserer Schwesterzeitschrift sport auto, Ausgabe 4/2019, finden Sie ab 15. März einen Vergleich supersportlicher Sommerreifen in 245/30 R 20 auf dem starken Honda Civic Type R

findet sich der neue Wetproof vor Michelin ganz vorne wieder und hätte sich dort bestimmt mit Contis neuem PremiumContact 6 gebalgt, wenn der zum Testzeitpunkt lieferbar gewesen wäre. Hätte, wäre, wenn: Etwas weniger Rollwiderstand, spontaneres Lenken, mehr Komfort – und wir hätten in diesem Test die Bestnote „sehr empfehlenswert“ vergeben können – diesmal an Nokian.
Text: Thiemo Fleck
Fotos: Dino Eisele

nokian[®]
TYRES



EINE WUNDERSCHÖNE REISE

UNSERE NEUEN SOMMERREIFEN: NOKIAN POWERPROOF UND NOKIAN WETPROOF

Genießen Sie die kleinen Momente. Spüren Sie die kühle Meeresbrise oder die Wärme eines lauen Sommerabends. Mit dem neuen Nokian Powerproof genießen Sie Sicherheit und Leistung und mit dem neuen Nokian Wetproof bleiben Sie auch an regnerischen Tagen völlig entspannt. Folgen Sie Ihrem Herzen auf allen Abenteuern des Lebens.

SKANDINAVISCHES SORGENFREIHEIT SEIT 1898 | NOKIANTYRES.DE

